

Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/6269/08) am 14.10.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Bettina Brücher ,
von der CDU-Fraktion

Herr Martin Dahlmann , Herr Franz-Adalbert Grunwald , Herr Johannes Huhn , Herr Peter Moritz Iseke, Herr Volker Rösener ,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert , Herr Frank Lindgren , Herr Andreas Mucke , Herr Oliver Siegfried Wagner
von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jörg Liesendahl

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen ,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Reimar Kroll

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Jürgen Köster

von der Verwaltung

Herr Beig. Harald Bayer, Frau Annette Berendes, Frau Cordula Brendel , Frau Lena Dahlmann, Herr Siegmund Ebert, Herr Peter Ehm, Herr Reinhard Gierse, Herr Herbert Horst, Herr Alfred Lobers, Herr Beig. Frank Meyer , Frau Henrike Mölleken, Herr Norbert Mönnick, Frau Brigitte Nowak, Frau Vera Thöne, Herr Ansgar Toennes , Herr Gerd-Uwe Wolf , Frau Anga Zehnpfennig

Gäste

Herr Bickenbach (AWG), Frau Brockhaus (VZ), Herr Bürk (VZ), Herr Keil, Herr Kruschinski (CDU-Fraktion), Herr Lücke (Naturschutzverbände), Herr nagel (Wuppertal Bewegung), Frau Pfeiffer (VZ), Herr Schulz (Stadtverordneter)

Presse

Herr Seitz (WR)

Schriftführer

M. Lutz

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.08.2008**

In Zusammenhang mit TOP 2.1 der Sitzung vom 19.08.08 betont Herr Stv. Mucke, dass künftig keine verwaltungsseitigen Kommentare zu vom Rat oder Ratsgremien gefassten Beschlüssen erwünscht seien.

Herr Stv. Rösener wünscht einen baldigen Zwischenbericht zu dem in TOP 9 diskutierten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Energieeffiziente Stadt“.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 14.10.2008:

Der Ausschuss für Umwelt genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 19.08.2008.

2 **Schlingnatterprojekt Marscheid - Präsentation**

Mit einem Film sowie einer Präsentation stellt Frau Ricono das Schlingnatterprojekt und den diesjährigen Jugend-workshop im Bereich Marscheid vor.

Die Vorsitzende dankt für den Bericht.

3 **Bericht der Verbraucherzentrale NRW - Beratungsstelle Wuppertal - mdl. Bericht**

Frau Pfeiffer, Frau Brockhaus und Herr Bürk stellen die Arbeit der Verbraucherzentrale, Beratungsstelle Wuppertal in den Bereichen „Allgemeine Verbraucherberatung“, „Abfall- und Umweltberatung“ sowie „Energieberatung“ vor und gehen im Folgenden auf Rückfragen von Herrn Stv. Rösener, Herrn Stv. Todtenhausen, Herrn Stv. Huhn und Herrn Dr. Kroll ein. Herr Stv. Wagner und die Vorsitzende danken der Verbraucherberatung für ihre hervorragende Arbeit.

4 **Nutzungs- und Pachtverträge - mdl. Bericht**

Herr Lobers stellt die städtische Praxis bei der Verpachtung städtischer Grundstücke für eine landwirtschaftliche Nutzung dar. Häufig handele es sich bei den zu verpachtenden Grundstücken nicht um originäre Landwirtschaftsflächen, sondern um Grundstücke, die derzeit nicht genutzt würden, jedoch für Bauprojekte vorgehalten werden müssten.

Bislang – so Herr Lobers – werden nur Jahresverträge abgeschlossen, wobei in der Regel die meisten Verträge von Jahr zu Jahr – zum Teil bereits über Jahrzehnte hinweg – verlängert würden.

Derzeit wird geprüft, auch längerfristige Verträge zu ermöglichen. Es werden Kriterien für eine längere Nutzungsdauer entwickelt. Man werde von Seiten der städtischen Liegenschaftsverwaltung auf die einzelnen Pächter zugehen.

Nicht in Frage würden jedoch auch weiterhin „Landpachtverträge“ kommen, da diese die Eigentumsrechte einschränken.

Herr Stv. Mucke dankt für diesen sehr positiven Bericht. Er bittet um einen kurzen Zwischenbericht in einer der nächsten Sitzungen.

Dies sichert Herr Lobers zu. So schnell wie möglich – in jedem Fall vor dem Ende der Rats-Legislaturperiode – würden Ergebnisse vorliegen.

Herr Liesendahl merkt an, dass aufgrund der Vorgaben des gültigen Flächennutzungsplanes seines Erachtens sehr viele Flächen für langfristige landwirtschaftliche Nutzung zur Verfügung stehen könnten.

Auch Herr Dahlmann und Herr Stv. Rösener danken für den Bericht und die Initiative. Zum ersten Mal würden Verträge auf die Möglichkeit längerfristiger Abschlüsse untersucht. Herr Dahlmann bittet die Liegenschaftsverwaltung, Kontakt mit den Ortsbauernschaften aufzunehmen. Gerne – so Herr Lobers – würden die Ortsbauernschaften einbezogen, die Verträge jedoch würden mit den einzelnen Landwirten geschlossen. Er sichert einen Zwischenbericht im März 2009 zu.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 14.10.2008:

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den mündlichen Bericht zu Nutzungs- und Pachtverträgen zur Kenntnis.

5 Beraubung von Elektrogroßgeräten - Auswirkungen auf das Klima

**5.1 Sachstandsbericht: Beraubung von Elektrogroßgeräten - Auswirkungen auf das Klima
Vorlage: VO/0623/08**

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Beantwortung der in der Sitzung vom 19.08.08 von der SPD-Fraktion zum Sachstandsbericht der Verwaltung (VO/0623/08) gestellten Fragen zur Kenntnis.

**5.2 Antwort auf Anfragen: Beraubung von Elektrogroßgeräten - Auswirkungen auf das Klima
Vorlage: VO/0623/08-A**

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

**5.3 Beraubung von Kühl- und Elektrogroßgeräten
Gemeinsamer Antrag von CDU- und SPD-Fraktion vom 11.09.2008
Vorlage: VO/0774/08**

Zur Lösung des Problems der Entwendung von Kompressoren aus Kühl- und Elektrogroßgeräten gäbe es – so Herr Stv. Mucke – keinen „Königsweg“. Ein Mittel zur weitgehenden Lösung der Problematik seien seines Erachtens verstärkte Kontrollen und die Verfolgung der Täter. Hierzu müssten – in Absprache mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft – flankierende Maßnahmen ergriffen werden.

Auch Herr Stv. Rösener spricht sich für ein schnelles Handeln im Sinne des gemeinsamen Antrages von SPD- und CDU-Fraktion aus. Dessen Inhalte versprechen keine Verschlechterung für den Bürger, dafür eine Verbesserung für die Umwelt. Es gelte nun – in Absprache zwischen dem Ressort Umweltschutz und der Abfallwirtschaftsgesellschaft – schnell zu handeln.

Herr Liesendahl bittet um Angabe, an wie vielen Sperrmüll-Tagen Kontrollen

durchgeführt werden sollen und die sich daraus ergebenden Mehrkosten für den Kommunalen Ordnungsdienst. Mit Hinweis auf die Verwaltungsdrucksache gibt er zu bedenken, dass andere Abholssysteme in anderen Städten offensichtlich hilfreicher für die Lösung des Problems seien.

Sollte der gemeinsame Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion Zustimmung finden, bitte er dringend um die Installation eines Controlling-Systems.

Eindeutig spricht sich Herr Dr. Kroll für eine gezielte, für Außenstehende nicht vorhersehbare separate Abholung von „weißer Ware“ und gegen eine Kontrollausweitung aus. Durch zusätzliche Kontrollen könne seines Erachtens keine Verbesserung der Situation erreicht werden.

Herr Stv. Wagner vermisst in der Verwaltungsdrucksache eine klare Auflistung und Gegenüberstellung der Informationen „Stadt“, „Sammelsystem“ und „Beraubungsquote“.

Zudem weist Herr Stv. Wagner auf die Aussage des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft in der Region Rhein/Wupper hin, dass „Kartensysteme“ bei der Sperrmüllabfuhr kein Allheilmittel seien.

Herr Stv. Rösener appelliert, nicht vom jetzigen Sperrmüll-Abholssystem abzurücken, sondern das bisherige System zu verbessern und verstärkte Kontrollen des Kommunalen Ordnungssystems in Verbindung mit der Polizei vorzusehen. Dabei soll der Kommunale Ordnungsdienst nicht personell aufgestockt werden. Er bittet um eine möglichst baldige Lösung in enger Verbindung zwischen dem Ressort für Umweltschutz und der Abfallwirtschaftsgesellschaft.

Herr Stv. Todtenhausen ist dagegen der Auffassung, dass die Ordnungsdienste – auch bei verstärktem Einsatz – eine Beraubung der Elektrogroßgeräte nicht verhindern können. Er regt an, Lizenzen an Schrotthändler zu vergeben und auf ein Abrufsystem umzustellen. Dem schließt sich Herr Köster an. Der Ordnungsdienst würde - auch verstärkt – weiter hilflos sein; Abhilfe des Problems könne auch seines Erachtens nur ein Postkarten-Abruf-System bringen.

Herr Dr. Kroll bittet darum, eine klare Statistik zu führen und in einem Jahr darüber zu befinden, ob und um wie viel sich die Situation dann verbessert hat.

Die Vorsitzende betont, dass das Klimaproblem gelöst werden muss. Sie schlägt vor, den vorliegenden Antrag der Fraktionen um eine Ziffer 3, die die Einführung eines Controlling-Systems fordert, zu ergänzen.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Lindgren, Herr Stv. Mucke mit der Erwartung, die Verwaltung möge ein Kontrollsystem mit Darstellung der Anzahl der Kontrollen, der Beraubungsquote usw. entwickeln und regelmäßig darüber berichten sowie Herr Stv. Rösener, der konkret einen Ergebnisbericht in einem Jahr fordert.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 14.10.2008:

Der Zusatzantrag auf Einführung eines Controlling-Systems wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Stimmenmehrheit

(9 Gegenstimmen der SPD- und der CDU-Fraktion, 1 Enthaltung der WfW-Fraktion)

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuss und Rat der Stadt, im

Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit

(2 Gegenstimmen der FDP- und der WfW-Fraktion, 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**6 Zwischenbericht Wasserrahmenrichtlinie
Vorlage: VO/0658/08**

Herr Stv. Rösener wünscht einen Bericht, der mehr über den Zustand der *Wuppertaler* Gewässer aussagt. Es fehlen zudem – so Herr Dahlmann – die Ergebnisse des „runden Tisches“.

Die Drucksache – so Herr Toennes – folgt der Systematik Wasserrahmenrichtlinie. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt soll schwerpunktmäßig das Thema „Hochwasser“ behandeln – ggfls. findet die Sitzung beim Wupperverband statt. Hier können weitere Fragen mit dem Wupperverband erörtert werden. Zudem wird die Verwaltung einen Bericht zur Entwicklung der Wuppertaler Gewässer geben.

Weitere Fragen von Herrn Liesendahl und Herrn Stv. Mucke werden im Folgenden von Herrn Ebert beantwortet.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Zwischenbericht zur Wasserrahmenrichtlinie zur Kenntnis.

**7 Energetische Gebäudesanierung fördern - denkmalgeschützte Bausubstanz besonders berücksichtigen - mdl.Bericht
Gemeinsamer Antrag der Fraktion von CDU und SPD vom 06.05.08 (Anlage: VO/0429/08)**

Wie Herr Beig. Meyer ausführt, werden zur Zeit noch verschiedene Kooperationsmöglichkeiten geprüft. Noch in diesem Jahr – Novembersitzung – werde eine Vorlage eingebracht werden.

8 Woche der Mobilität 2008

**8.1 Veranstaltungskonzept zur Woche der Mobilität
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2008
Vorlage: VO/0788/08**

Herr Stv. Mucke begründet den Antrag seiner Fraktion.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 14.10.2008:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuss und Rat, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (1 Enthaltung der WfW-Fraktion)

8.2

Ergänzungsantrag zu VO/0788/08

Veranstaltungskonzept zur Woche der Mobilität

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.09.2008

Vorlage: VO/0806/08

Herr Stv. Rösener plädiert dafür, den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN abzulehnen, da die Punkte 1-3 bereits durch den Antrag der SPD-Fraktion abgedeckt seien, während Herr Stv. Mucke vorschlägt den Punkt 4 des Beschlussvorschlages („Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur umweltfreundlichen Mobilität in Wuppertal zu erarbeiten. Berücksichtigung darin sollen u.a. der Radverkehrsplan und das integrierte Gesamtverkehrskonzept finden“) zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Verkehrsausschuss zu verweisen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 14.10.2008:

Der Ausschuss für Umwelt verweist den Punkt 4 des Beschlussvorschlages zur weiteren Beratung an den Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei 5 Enthaltungen der CDU-Fraktion)

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuss und Rat, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Stimmenmehrheit (5 ja-Stimmen der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der WfW-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 5 nein-Stimmen der CDU-Fraktion, 3 Enthaltungen der SPD-Fraktion)

9

Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - 2008/2009

Vorlage: VO/0582/08

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 14.10.2008:

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Informationen über die Fällung von Einzelbäumen sowie die Durchforstungen entgegen.

10

Ordnungsbehördliche Verordnung zum Schutz von Naturdenkmalen gem. § 42 a LG NRW im Gebiet der Stadt Wuppertal.

Vorlage: VO/0633/08

Herr Liesendahl gibt seinem Bedauern Ausdruck, dass von den ca. 2.500 als schutzwürdig vorgeschlagenen Bäumen lediglich ca. 300 übrig geblieben sind und in die ordnungsbehördliche Verordnung zum Schutz von Naturdenkmalen gemäß § 42a LG NRW Eingang finden. Dies – so seine Auffassung – sei *nicht* das richtige Instrument zum Schutz von Bäumen.

Herr Stv. Rösener sieht mindestens fünf „strittige“ Objekte. Er schlägt vor, die Beschlussfassung dem Hauptausschuss und dem Rat der Stadt zu überlassen. Er schlägt vor, die Objekte 01, 02, 03, 05 und 09 der Anlage 1 aus der Beschlussfassung herauszunehmen.

Herr Köster hält den Umgang mit schützenswerten Bäumen nach dem Wegfall der Baumschutzsatzung für nicht verantwortbar. Er hoffe, dass mit der Liste der Naturdenkmale viele Bäume geschützt werden konnten – jedoch seien z.B. in ganz Ronsdorf lediglich neun Objekte verzeichnet. Hier sei der Ausschuss für Umwelt gefragt.

Nach Erläuterungen von Frau Mölleken sowie Diskussionsbeiträgen von Herrn Stv. Mucke und Herrn Liesendahl fasst der Ausschuss für Umwelt den folgenden Beschluss:

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 14.10.2008:

Der Ausschuss für Umwelt verweist die Drucksache zur Beratung und Beschlussfassung an Hauptausschuss und Rat der Stadt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (3 Gegenstimmen der WfW-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

11 Stadtentwässerung - öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Anschluss eines auf dem Gebiet der Stadt Sprockhövel liegenden Grundstücks an die Kanalisation der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0747/08

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 14.10.2008:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuss und Rat, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

12 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

12.1 Gründächer - Sachstandsbericht

Herr Mönnick berichtet über die aufgrund verschärfter Sicherheitsbestimmungen entstandene Pflegeproblematik bei städtischen Gründächern. Zur Zeit werde im Vorhabenprogramm des GMW eine Priorisierung erarbeitet – noch bis Ende des Jahres 2008 würden drei Dächer in Arbeit genommen – im November liefe die Ausschreibung für weitere Maßnahmen des Jahres 2009. Von den ca. 40 Dächern der Prioritätenliste würden ca. ein Drittel bis zum Frühjahr 09 erledigt sein.

12.2 EU-Vorhaben "Energie-Nachbarschaften"

Frau Brendel berichtet über das am 01.11.08 startende Projekt „Energie-Nachbarschaften“.

12.3 Leitlinie Wupper

Wie Herr Beig. Bayer mitteilt, findet am 31.10.08 um 18.00 Uhr im Rathaus die Preisverleihung zum Projekt „Leitlinie Wupper“ statt.

Stv. Bettina Brücher
Vorsitzende

Michael Lutz
Schriftführer